

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
<b>Band:</b>	80 (1990)
<b>Heft:</b>	2-3
 <b>Artikel:</b>	Aus dem Universitätsbetrieb : Seminar "Kulturtheorien, Kulturkonzepte"
<b>Autor:</b>	Bellwald, Werner
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-1004119">https://doi.org/10.5169/seals-1004119</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aus dem Universitätsbetrieb

*Mit dieser neuen Rubrik soll einem von der Leserschaft vielfach geäusserten Wunsch Rechnung getragen werden, der vermehrt Einblick in die aktuellen universitären Veranstaltungen der Volkskunde forderte. Ein erster Beitrag stammt auf Wunsch der Redaktion vom Seminar für Volkskunde in Basel.*

Werner Bellwald

## Seminar «Kulturtheorien, Kulturkonzepte»

Frage man ehemalige Studierende der Volkskunde, wovon sie im Verlaufe des Studiums am meisten profitiert hätten, werden stets praxisorientierte (Interview- und Dokumentationstechnik, Ausstellungsprojekte und Museumsarbeit) oder theoriebezogene (Wissenschaftsgeschichte, Kulturttheorie) Veranstaltungen an erster Stelle genannt. Das im Wintersemester 1989/90 unter der Leitung von Prof. Dr. Christine Burckhardt-Seebass durchgeführte Seminar kam aber nicht einfach studentischen Interessen entgegen, sondern legte einen unabdingbaren Mosaikstein zum Ausbildungsgang der kulturwissenschaftlichen Disziplin Volkskunde.

Nun ist es ein heikles Unterfangen, Referate, Debatten und Ergebnisse von über einem Dutzend doppelstündigen Seminarsitzungen in kurzen Zügen vorzustellen. Den interessierten Leser verweisen wir daher auf die angeführte Literatur.

Herders «Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit» (1784) boten den Einstieg in den Kulturbegriff der Aufklärung, wobei die Vision des (europäischen) Menschen als höchste Stufe der Schöpfung der aus leidiger Erfahrung für Ethnozentrie und Umweltkatastrophen sensibilisierten heutigen Sichtweise etwelche Mühe bereitete. Die Klassiker Norbert Elias und Oswald Spengler führten uns in die Diskussion Kultur versus Zivilisation und zeigten den Wandel vom national-bürgerlichen/systematischen zum historischen Kulturbegriff an, während wir mit Edward B. Tylor den Initianten eines allgemeinen anthropologischen Kulturbegriffs behandelten, der auch die in unserer Fachgeschichte unumgehbarer Survivals («Kulturüberreste») themisierte.

Erwartungsgemäss sorgten auch die Texte von Hans Naumann und Eduard Hoffmann-Krayer um das «gesunkene Kulturgut» für lebhafte Gespräche; die Sitzung «volkskundliche Kulturkonzepte bis 1950» beinhaltete ferner die Auseinandersetzung mit Viktor von Geramb und Richard Weiss. Weitere Stunden galten der Ethnohistorie (Graebners Methode der Ethnologie, 1911), Bronislaw Malinowski, dem amerikanischen Sozialanthropologen L.A. White, dem marxistischen Kulturbegriff und der Kulturttheorie in der DDR. Der Beitrag über die Entdeckung der

Volkskultur durch die Schule der Annales-Historiker vertiefte Bekanntes, während das Werk des Russen Michail Bachtin über Rabelais und die Lachkultur der Renaissance als Volkskultur noch kaum einem der Teilnehmer/innen geläufig war. Ähnlich wie bei Bachtin setzte auch bei Robert Muchembled die Kritik bei der Quellenlage und -auswertung ein. Als Bereicherung empfunden und intensiv diskutiert wurden auch englische Varianten (Peter Burke, Edward P. Thompson). Die volkskundliche Kritik an der «Wiederkehr der Volkskultur» – hier lagen Texte von Hermann Bausinger, Wolfgang Kaschuba, Wolfgang Brückner und Konrad Köstlin vor – fand, ausgehend von einer Passage bei Köstlin, ihren Schwerpunkt in der Frage nach der moralischen Verpflichtung wissenschaftlichen Arbeitens. Gleichermaßen aktuell auch die Thematik der zweitletzten Sitzung: Arbeiterkultur. Forschungsgeschichte und inhaltliche Probleme konnten hier abgedeckt, das Verhältnis von dominierender Kultur zur Gegenkultur einmal mehr beleuchtet werden (z.B. Dieter Kramer).

Da am Ende des Semesters die Fragen der engagierten Teilnehmer nicht abbrachen, wird sich im kommenden Semester eine freiwillige Arbeitsgruppe bilden. Hier werden – auch im Hinblick auf das für das Wintersemester 1990/91 geplante Seminar «Umgang mit der Natur» – interessante Punkte weiterzuverfolgen sein.

### *Literatur (Auswahl)*

Als Einstieg: GREVERUS, INA-MARIA: Kultur und Alltagswelt: eine Einführung in die Fragen der Kulturanthropologie, 1978.

BACHTIN, MICHAIL: Rabelais und seine Welt 1987.

BAUSINGER, HERMANN: Traditionale Welten, 1985 (Zeitschrift für Volkskunde).

BRÜCKNER, WOLFGANG: Popular Culture, 1984 (Ethnologia Europaea).

BURKE, PETER: Helden, Schurken und Narren, 1978.

ELIAS, NORBERT: Über den Prozess der Zivilisation, 1939.

GERMAB, VIKTOR VON: Um Österreichs Volkskultur, 1946.

HOFFMANN-KRAYER, EDUARD: Individuelle Triebkräfte im Volksleben, 1930 (SAVk).

KASCHUBA, WOLFGANG: Volkskultur zwischen feudaler und bürgerlicher Gesellschaft, 1988.

KÖSTLIN, KONRAD: Wiederkehr der Volkskultur, 1984 (Ethnologia Europaea).

KRAMER, DIETER: Theorien zur historischen Arbeiterkultur, 1987.

MUCHEMBLED, ROBERT: Kultur des Volkes – Kultur der Eliten, 1984.

NAUMANN, HANS: Primitive Gemeinschaftskultur, 1921.

– Grundzüge der deutschen Volkskunde, 1922.

SPENGLER, OSWALD: Der Untergang des Abendlandes, 1920.

THOMPSON, EDWARD P.: Plebejische Kultur und moralische Ökonomie, 1974.

TYLOR, EDWARD B.: Primitive Culture, 1871.

WEISS, RICHARD: Volkskunde der Schweiz, 1946, 2. Aufl. 1978.